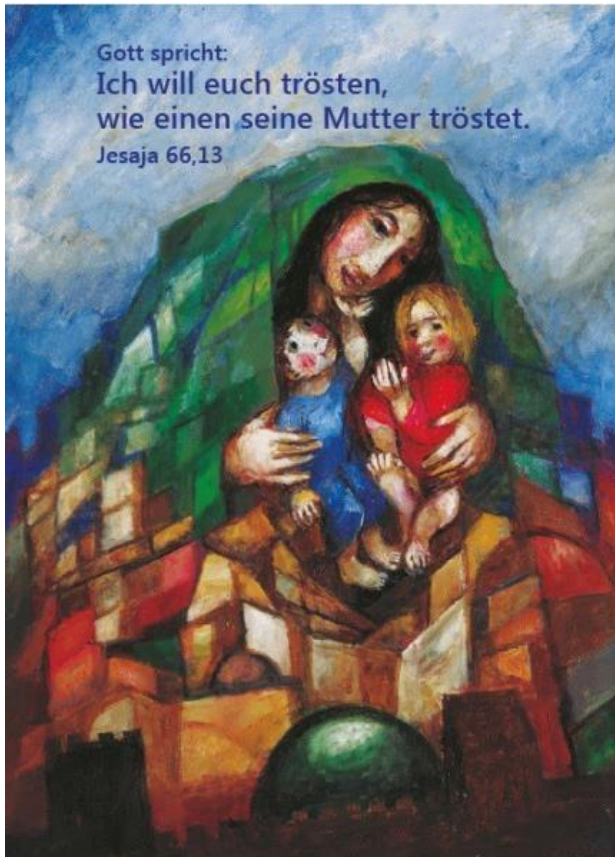


GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

Februar – März 2016



© Sieger Köder, jahreslosung.net

Jahreslosung 2016



Angedacht

Gott spricht: Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

Liebe Gemeinde,

wie schön war das, als ich Kind war und mit meinem Kummer zu meiner Mutter gehen konnte und sie hat mich getröstet. Sie hat mich in die Arme genommen, hin und her gewiegt und alles war gut. Jetzt geht das nicht mehr so schnell. Und doch ist ein In-den-Arme-genommen-werden etwas Schönes bis heute und es tröstet.

Zuerst hat Gott diese Worte zu den Israeliten gesprochen. Das ist jetzt 2500 Jahre her. Sie waren 40 Jahre in Babylon im Exil und freuten sich sehr, dass sie wieder in ihre Heimat zurück durften. Aber es war alles anders, als es ihnen versprochen worden war. Der Tempel lag in Trümmern, Jerusalem war zerstört. Wie sollte aus den Ruinen wieder eine Stadt werden, in der es sich zu leben lohnte? Die Menschen waren mutlos.

In diese Situation hinein spricht Gott: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Gott erinnert die Israeliten daran, wie das war, als sie noch Kinder waren und ihre Mutter sie in die Arme genommen hat. Gott ist da. Er ist dabei, wenn das, was zerstört ist, wieder aufgebaut wird.

Manchmal braucht Trost nur wenig Worte. „Ich bin da“, das kann reichen.

Dieser Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja ist die Jahreslösung für 2016. Ein Jahr lang wollen uns die Worte begleiten. Gott spricht sie auch zu uns. Oft sind wir verunsichert und fragen: Wie soll das alles weitergehen? Wo führt das hin? Schaffen wir das wirklich? Diese Fragen stellen wir uns in unserem ganz persönlichen Leben und im Blick auf die Welt.

Da tut Trost not, Geduld und ein langer Atem.

Es ist noch nicht klar, wohin uns dieses Jahr führen wird, uns selbst und die ganze Welt. Da zerbrechen Träume und da liegt so manches ungeordnet vor uns. Wir sind auf Trost angewiesen.

Gott will uns trösten und wir dürfen Trost bei ihm finden, der uns Vater und Mutter zugleich ist. Wir dürfen zu ihm kommen, mit allem, was zerbrochen ist, und mit allem, worauf wir hoffen. Gott ist da. Mit ihm werden wir einen guten Weg durch das neue Jahr gehen können, da bin ich mir sicher!

Herzlich grüßt Sie im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher
Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Aus dem Kirchenvorstand

10-jähriges Dienstjubiläum Frau Rau / Gemeindeversammlung

Seit Februar 2006 ist Frau Rau Pfarrerin in Langebrück. Wie in der evangelischen Kirche üblich, suchte der Superintendent, Herr Nollau, das Gespräch sowohl mit Pfarrerin Rau als auch mit dem Kirchenvorstand. Ein Rückblick über die vergangene 10-jährige Amtsperiode wurde gehalten und ein Ausblick auf die kommenden Jahre gewagt.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Rau weiterhin Pfarrerin in Langebrück bleiben möchte. **Am 28.2.** wollen wir zu Beginn der Gemeindeversammlung das 10-jährige Dienstjubiläum feiern. Sie sind herzlich eingeladen, mit einem Glas Sekt oder Orangensaft auf und mit Frau Rau anzustoßen.

In der Fortführung der **Gemeindeversammlung** informiert Sie dann **der Kirchenvorstand** über den aktuellen Stand seiner Arbeit. Gerne können Sie Ihre Fragen etwa zum Stand der Innensanierung, zur Finanzverwaltung oder der Arbeit der Ausschüsse stellen.

Rüstzeit des Kirchenvorstands

Am letzten Wochenende im Januar wird sich der Kirchenvorstand zu einer Rüstzeit treffen. Dabei ist es dem Kirchenvorstand wichtig, verschiedene geistliche Themen zu besprechen. Themenschwerpunkte werden der Gottesdienst, die Hauskreisarbeit und die geistliche Leitung sein.

Innensanierung der Kirche

Die kirchliche Baugenehmigung ist erteilt worden, das Landeskirchenamt hat die beantragte Zuwendung gewährt. Das bedeutet, dass nun die Architektin und der Haustechnik-Planer mit den Detailplanungen beauftragt werden können.

Aktion „Licht an für Menschlichkeit“



Die Aktion geht auch nach Weihnachten noch weiter. Stellen Sie also auch jetzt noch an jedem Sonntagabend eine Kerze ins Fenster und setzen Sie damit ein Zeichen für Menschlichkeit in unserem Land - allen gegenüber!

Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative des Bistums Dresden-Meißen und der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens.

Mehr Informationen unter:

www.lichtanfuermenschlichkeit.de

Veranstaltungen im Februar / März

Der Kreuzweg Jesu – Einladung zu Passionsandachten

Der Weg Jesu zum Kreuz ist in vielen Kirchen auf Bildern dargestellt, so auch in unserer Kirche in Langebrück. Anhand von sechs dieser Kreuzwegholzschnitte wollen wir in den Wochen der Passionszeit den Leidensweg Jesu bedenken.

Wir laden herzlich **ab dem 11.2.** bis zum 17.3. an **jedem Donnerstag**, jeweils **um 19.30 Uhr** für eine halbe Stunde zu Passionsandachten in unsere Kirche ein.



Gottesdienst zum Weltgebetstag am Sonntag, dem 6.3., um 17 Uhr, im Bürgerhaus

Der diesjährige Weltgebetstags-Gottesdienst wurde von Frauen aus Kuba zum Thema **„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“** erarbeitet. *Von der „schönsten Insel, die Menschengenossen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 in die heutige Kuba an Land ging. Die 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen (L. Schürmann, Weltgebetstag – Deutsches Komitee e.V.).*

Zwei Informationsabende zu Kuba und zum Ablauf der Gebetsordnung finden an den Montagen, **1.2. und 29.2.**, jeweils **um 20 Uhr**, im Pfarrhaus statt. Frauen, die den Gottesdienst mitgestalten möchten, sind herzlich willkommen. Über eine Rückmeldung ans Gemeindebüro würden wir uns freuen.

Petra Westphalen

Frauenfrühstück am Montag, dem 7.3., 9.00 Uhr

Liebe Frauen, ihr seid herzlich eingeladen, mit uns zur Ruhe zu kommen, euch ein leckeres Frühstück schmecken zu lassen und Gemeinschaft zu erleben. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee wollen wir uns Gedanken über ein biblisches Thema machen.



Wir treffen uns im Pfarrhaus. Kinder können gerne mitgebracht werden!

Bibelwoche vom 7.-13.3.: Neue Worte aus alter Zeit

Unter diesem Thema steht die diesjährige Bibelwoche. Gemeinsam mit unseren Schwesterkirchengemeinden wollen wir über Texte aus dem Buch

des Propheten Sacharja ins Gespräch kommen. Die Abende finden alle um **19.30 Uhr** statt, jeden Tag an einem anderen Ort und mit einem anderen Pfarrer oder Prediger (siehe Terminübersicht). Sie sind herzlich eingeladen!

Montag, 7.3.: „Wenn etwas in Bewegung kommt“, Sach 1, 7-17

Dienstag, 8.3.: „Wenn man sich öffnen kann“, Sach 2, 1-9

Mittwoch, 9.3.: „Wenn Gott die Kleider wechselt“, Sach 3, 1-10 und 6, 9-15

Donnerstag, 10.3. im Anschluss an die Passionsandacht:

„Wenn Friede greifbar wird“, Sach 9, 9-10

„...und dann war Licht“ - Schöpfungsratorium aus Klassik & Rock
am Samstag, **12.3. um 19 Uhr**, und am Sonntag, **13.3. um 17 Uhr**,
in der **Christuskirche Klotzsche**



Thomas Gabriel hat das Oratorium 2013 komponiert, der Text stammt von Eugen Eckert. Es erzählt in sieben Stücken die Schöpfungsgeschichte.

Für dieses Konzert-Projekt haben sich der Jazzchor des Gymnasiums Klotzsche, der kreuz&quer-Chor der Kirchgemeinde Weixdorf und der Jugend-Gospelchor der Klotzsker Kirchgemeinde zusammengetan. Etwa 80 Sängerinnen und Sänger werden das Stück zusammen mit den Solisten Jana Frey und

Thomas Seidel, mehreren Instrumenten und einem Schlagzeug musizieren. Die Gesamtleitung hat Kirchenmusikerin Katharina Kimme-Schmalian.

Der Eintritt beträgt 5 €.

Kirchenputz am Sonnabend, dem 19.3., von 10 - 12 Uhr

Damit sich alle in unserer Kirche wohlfühlen, wollen wir sie aufräumen und putzen. Wir bitten um rege Mithilfe! Bitte bringen Sie Eimer und Putzutensilien mit!

Gottesdienst mit Einsegnung der Jubelkonfirmanden am 3.4. um 17 Uhr

Erinnern Sie sich noch manchmal an Ihre Konfirmation? Wenn Ihre Konfirmation in diesem Jahr 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahre her ist, dann lade ich Sie herzlich zum Gottesdienst am 3.4. ein.

Ich möchte Sie gern mit Namen aufrufen, am Altar segnen und Ihnen eine Jubelkonfirmationsurkunde überreichen. Dafür ist es wichtig, dass Sie sich möglichst bald im Pfarramt melden und uns mitteilen, wann und wo Sie konfirmiert wurden. Sie müssen nicht in Langebrück konfirmiert worden sein, um in diesem Gottesdienst eingesegnet zu werden.




Sagen Sie diese Einladung gern weiter!

Auf viele Jubelkonfirmanden freut sich Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Februar 2016

Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen.

Markus 11, 25

Sonntag, 7.2. Estomihi		17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD)
Donnerstag, 11.2.		19.30 Uhr: Passionsandacht *
Freitag, 12.2.		10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
Sonntag, 14.2. Invokavit		9.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit den Schwesterkirchgemeinden in Langebrück gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Karsten Hellwig
Sonntag, 21.2. Reminiszere		10.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis Kollekte für besondere Seelsorgedienste in Krankenhaus und Klinik, bei Gehörlosen, Schwerhörigen, Justizvollzug und Polizei anschließend Kirchenkaffee, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
Sonntag, 28.2. Okuli		9.00 Uhr: Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung mit Feier zum 10-jährigen Dienstjubiläum von Frau Pfarrerin Rau

Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Auch zu den Gottesdiensten im Senioren-Pflegeheim sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Heimbewohner freuen sich, wenn andere mit ihnen zusammen den Gottesdienst feiern.

* An **jedem Donnerstag** (ab 11.2.) in der **Passionszeit:**
19.30 Uhr Andacht in der Kirche

März 2016

*Jesus Christus spricht: Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch.
Bleibt in meiner Liebe!*

Johannes 15, 9

Freitag, 4.3.



10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 6.3.
Lätare

17.00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag im
Bürgerhaus
Kollekte für die Weltgebetstagsarbeit

Bibelwoche zu Texten des Propheten Sacharja

Montag, 7.3.

Alle Bibelabende um 19.30 Uhr:

Pfarrer Börnert, **in Medingen**

Dienstag, 8.3.

Pfarrer Hecker, **in Großdittmannsdorf**

Mittwoch, 9.3.

Prediger Jonas Weiß, **in Weixdorf**

Donnerstag, 10.3.

Pfarrerinnen Rau, **in Langebrück** (20 Uhr)

Sonntag, 13.3.
Judika

9.00 Uhr: Gemeinsamer Abschlussgottesdienst
zur Bibelwoche gestaltet von der Landeskirchli-
chen Gemeinschaft, Predigt: Karsten Hellwig

Sonntag, 20.3.
Palmarum



10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl
und Taufgedächtnis



anschließend Kirchenkaffee, Büchertisch und
Verkauf von fair gehandelten Produkte

Donnerstag, 24.3.
Gründonnerstag



20.00 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl

Freitag, 25.3.
Karfreitag

14.00 Uhr: Andacht zur Sterbestunde, der Chor
singt eine Matthäuspasion von Melchior Vulpius
Kollekte für die sächsischen Diakonissenhäuser

Sonntag, 27.3.
Ostersonntag



6.00 Uhr: Osternachtsgottesdienst mit Abend-
mahl

Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche
(1/3 verbleibt in der eigenen Gemeinde)
anschließend Osterfeuer, gemeinsames Frühstück

Montag, 28.3.
Ostermontag

9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in
Grünberg

nächste Gottesdienste im April:

- 3.4. 17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Jubelkonfirmation
 - 8.4. 10:30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
-

Mut zum Hauskreistag

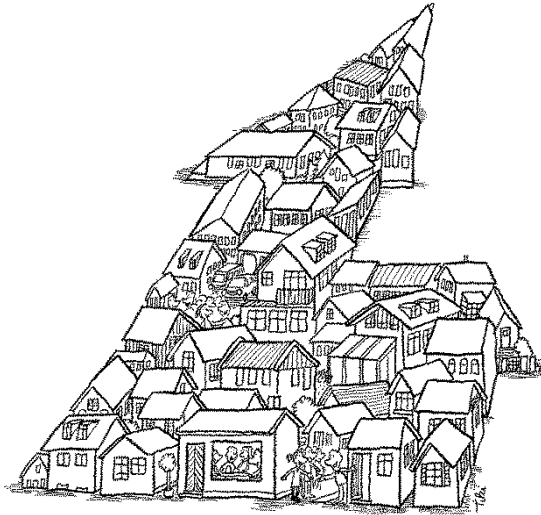


Abbildung mit freundlicher Genehmigung von
Werner Tiki Küstenmacher

Inspiziert durch den Besuch des sächsischen Hauskreistages in Chemnitz im letzten Jahr sind inzwischen Ideen zu einem Langebrücker Hauskreistreffen gereift. Diese wurden im November dem Kirchenvorstand vorgestellt. Es soll ein Baustein für Gemeindegewachstum sein. Warum?

Nun, die Gemeindegliederzahlen stagnieren bestenfalls und viele unserer aktiven Gemeindeglieder treffen sich bereits in Hauskreisen. Die Idee liegt also nahe, Hauskreise zu fördern, um geistliches Wachstum anzukurbeln.

Zum ersten Langebrücker Hauskreistag wollen wir neben der Vernetzung bestehender Hauskreise das Thema „Wozu braucht Gemeinde Hauskreise?“ in verschiedenen Aspekten betrachten und uns gemeinsam ermutigen lassen, uns für Wachstum der Kirchengemeinde Langebrück zu engagieren und zu beten.

Dieses Treffen wird am 23. April nachmittags stattfinden – nähere Informationen zum Programm gibt es in nächster Zeit per Einladungsflyer.

Auf viele Teilnehmer, die sich ebenfalls neu inspirieren lassen wollen, freut sich

Peter Botzler

Knisternde Spannung im Seniorenpflegeheim

„So ruhig habe ich es hier noch nie erlebt!“, dabei hat Frau Rau schon viele Gottesdienste im Seniorenpflegeheim gefeiert. Doch heute, am 4.12.2015, ist alles anders. Denn heute mischen sich die Christenlehrekinder unter die Bewohner des Hauses.

Alles fängt damit an, dass ein Mädchen, das sich im Krippenspiel Laura nennt, Weihnachten schrecklich sinnlos findet. Nur Geschenke kaufen und viel essen! Sonst nichts? Zum Glück hat sie eine gute Freundin, für die Weihnachten hochspannend ist. Sie erzählt Laura von Maria und Josefs erfolgloser Suche nach einer Herberge und dem herzlosen Wirt. „Das kann doch nicht sein, eine hochschwangere Frau einfach abweisen!“ Entrüstet mischt Laura sich in das Krippenspiel ein. Zerknirscht stellt der Wirt dem jungen Paar seinen Stall zur Verfügung.

Luras Freundin erzählt von den Hirten, die sich für den Abschaum der Gesellschaft halten. Ausgerechnet ihnen erscheint ein Engel und verkündet die Geburt des Retters. Das können die Hirten nicht fassen. „Wieso zögern sie noch?“, ruft Laura und schickt die verzagten Hirten zum Stall nach Bethlehem.

Luras Freundin erzählt weiter. Das überirdische Licht im Stall lockt die Wirtsfamilie an. „Das kann doch nicht sein!“ Plötzlich kniet die herzlose Wirtsfamilie vor dem neugeborenen Jesus nieder. Plötzlich loben die unwürdigen Hirten den Retter der Welt. Jesus kann Menschen verändern! Nicht nur Laura staunt - Maria, Josef und das Kind in der Krippe haben auch die Heimbewohner in ihren Bann gezogen.

Auch wir können uns mit den verschiedenen Rollen des Krippenspiels identifizieren, betonte Pfarrerin Rau in ihrer Predigt. Jesus öffnet auch heute Türen und Herzen der Menschen.

Wie reagierten die betagten Menschen? Manche sangen aus vollem Herzen auswendig die Lieder mit, manche lauschten nur andächtig, manche kommentierten immer wieder die Handlung des Krippenspiels. Auf jeden Fall war es den Christenlehrekindern gelungen, allen die Herzen zu öffnen!



Maria und Joseph werden vom Wirt brüsk abgewiesen.

Gemeindekreise

Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, 8.2. und 7.3., um 15.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	donnerstags nach Absprache, um 20.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Hauskreis „NewComer“	alle 3 Wochen mittwochs um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Hauskreis	alle 2 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis „A-Z“	alle 2 Wochen donnerstags um 19.30 Uhr	Fam. Haugk Tel.: 81393
Hauskreis LichtBlick	alle 2 Wochen freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Offene Bibel- stunde der LKG	Mittwoch, 24.2., 23.3., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Judith Rau
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Kinderkreis	Freitag, den 18.3., 16.00 – 17.00 Uhr	Mirjam Jähnchen
Christenlehre	2. und 4. Klasse montags 1., 3., 5./6. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kindergottes- dienst-Team	Termin nach Absprache	Elke Jäger, Tel.: 80966

* Diese Gruppen werden aus Haushaltsmitteln des Jugendamts der Landeshauptstadt Dresden und vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales finanziell gefördert.

Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

Diese Angaben finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblatts.

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Römer 12, 15

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Almuth Höhnel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück

Tel.: 035201 / 70876, Fax: 81671, E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Öffnungszeiten:

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

Frau Pfarrerin Rau ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter christiane.rau@evlks.de

Vom 1.-5.2. ist Frau Pfarrerin Rau zur Weiterbildung. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Urban, Tel. 035205 / 54258.

Vom 14.-20.2. und vom 29.3.-2.4. hat Frau Rau Urlaub. Beide Male übernimmt Pfarrer Hecker die Vertretung. Sie erreichen ihn über unser Pfarramt, Tel. 035201 / 70876.

Kirchenvorstand: kirchenvorstand@kirche-langebrueck.de

Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594

Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

Unsere Internetseiten: www.kirche-langebrueck.de

Bankverbindungen

Spenden für die Kirchengemeinde: Kirchenbezirk DD Nord

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

Spenden für den Förderverein: an den Förderverein

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

bei der LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindearbeit!

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Langebrück, Kirchstr. 46, 01465 Langebrück.

Verantwortlich: Hanna Zieschang; Druck: Druckerei Lißner, 01109 Dresden-Klotzsche

E-Mail Redaktionsteam: gemeindeblatt@kirche-langebrueck.de

Von Kindern für Kinder

Jesus
 Jünger
 Mase
 RETTER
 Jakob
 Licht
 Gott
 Kreuz
 Stein
 Schaf
 Himmel
 Engel
 Bibel
 Volk

O	T	G	W	E	S	W	S	L	Z
P	J	L	I	T	T	R	E	M	T
L	Ü	M	N	R	E	N	G	E	L
I	N	L	G	H	I	M	M	E	L
R	G	G	G	M	N	R	B	G	U
S	E	V	O	L	K	U	I	U	L
C	R	M	T	I	T	N	B	M	Z
H	M	O	T	C	K	R	E	U	Z
A	O	T	R	H	R	L	Z	U	T
F	S	R	E	T	T	E	R	B	L
L	E	J	A	K	O	B	G	B	R

Die Wörter auf der linken Seite verstecken sich in dem Bilderrätsel auf der rechten Seite. Findet ihr sie?
 fragt Luise

Palmarum - Palmsonntag



© fotolia;
 Marina Gorskaya

So heißt der letzte Sonntag der Passionszeit, also der Sonntag vor Ostern. Der Palmsonntag erinnert die Christen an den Einzug von Jesus nach Jerusalem. Mit ihm beginnt die Karwoche.

Jesus wollte mit seinen Jüngern das Passahfest in Jerusalem erleben. Die Bibel erzählt, dass er auf einem Esel in die Stadt einzog. Die Menschen begrüßten ihn wie einen König und breiteten zu seinen Ehren ihre Kleider und Palmzweige auf den Straßen aus. Sie riefen: „Hosianna dem Sohne Davids! Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn!“ Palmen galten als heilige Bäume. Sie waren ein Zeichen für Leben und Sieg.

Diese Begebenheit gab dem Palmsonntag seinen Namen.

Lösung des Rätsels aus dem letzten Gemeindeblatt:

Gott ist Friede, Güte und Gerechtigkeit in allem.